

# Gottesdienst unterm Weihnachtsbaum

## Zu Beginn

*Lichter am Weihnachtsbaum anzünden.*

*Eine\*r:*

Gott wird Mensch.  
Das feiern wir heute.  
Darum sind wir hier zusammen.  
Zusammen im Namen Gottes,  
des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

**Lied:** *Herbei, o ihr Gläub'gen EG 45*

1. Herbei, o ihr Gläub'gen, fröhlich triumphieret,

o kommet, o kommet nach Bethlehem!

Sehet das Kindlein, uns zum Heil geboren!

O lasset uns anbeten, o lasset uns anbeten,

o lasset uns anbeten den König!

2. Du König der Ehren, Herrscher der Heerscharen,

verschmäht nicht zu ruhn in Marien Schoß,

Gott, wahrer Gott von Ewigkeit geboren.

O lasset uns anbeten, o lasset uns anbeten,

o lasset uns anbeten den König!

3. Kommt, singet dem Herren, singt, ihr Engelchöre!

Frohlocket, frohlocket, ihr Seligen:

»Ehre sei Gott im Himmel und auf Erden!«

O lasset uns anbeten, o lasset uns anbeten,

o lasset uns anbeten den König!

## Gebet

*Eine\*r:*

Lasst uns beten:

Wir feiern Weihnachten.

Manches ist wie jedes Jahr.

Und doch ist es dieses Jahr anders.

So sind wir hier -

mit mancher Sorge,

in fröhlicher Erwartung.

Schenk uns ein frohes Herz

für Deine Nähe und Liebe

mitten unter uns.

Amen

**Weihnachtsgeschichte Lukas 2**

*Einer:*

<sup>1</sup> Es begab sich aber zu der Zeit, dass ein Gebot von dem Kaiser Augustus ausging, dass alle Welt geschätzt würde. <sup>2</sup> Und diese Schätzung war die allererste und geschah zur Zeit, da Quirinius Statthalter in Syrien war. <sup>3</sup> Und jedermann ging, dass er sich schätzen ließe, ein jeglicher in seine Stadt. <sup>4</sup> Da machte sich auf auch Josef aus Galiläa, aus der Stadt Nazareth, in das jüdische Land zur Stadt Davids, die da heißt Bethlehem, darum dass er von dem Hause und Geschlechte Davids war, <sup>5</sup> auf dass er sich schätzen ließe mit Maria, seinem vertrauten Weibe; die war schwanger. <sup>6</sup> Und als sie daselbst waren, kam die Zeit, dass sie gebären sollte. <sup>7</sup> Und sie gebar ihren

ersten Sohn und wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe; denn sie hatten sonst keinen Raum in der Herberge.

<sup>8</sup> Und es waren Hirten in derselben Gegend auf dem Felde bei den Hürden, die hüteten des Nachts ihre Herde. <sup>9</sup> Und des Herrn Engel trat zu ihnen, und die Klarheit des Herrn leuchtete um sie; und sie fürchteten sich sehr. <sup>10</sup> Und der Engel sprach zu ihnen: Fürchtet euch nicht! Siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird; <sup>11</sup> denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der Herr, in der Stadt Davids.

<sup>12</sup> Und das habt zum Zeichen: Ihr werdet finden das Kind in Windeln gewickelt und in einer Krippe liegen. <sup>13</sup> Und alsbald war da bei dem Engel die Menge der himmlischen Heerscharen, die lobten Gott und sprachen: <sup>14</sup> Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden bei den Menschen seines Wohlgefallens.

**Lied: *Stille Nacht* EG 46**

1. Stille Nacht, heilige Nacht!  
Alles schläft, einsam wacht  
nur das traute, hochheilige Paar.  
Holder Knabe im lockigen Haar,  
schlaf in himmlischer Ruh. (2x)

2. Stille Nacht, heilige Nacht!  
Hirten erst kundgemacht,  
durch der Engel Halleluja  
tönt es laut von fern und nah:  
Christ, der Retter, ist da! (2x)

3. Stille Nacht, heilige Nacht!  
Gottes Sohn, o wie lacht  
Lieb aus deinem göttlichen Mund,  
da uns schlägt die rettende Stund,  
Christ, in deiner Geburt. (2x)

## Nachdenken und Austauschen

1) Gedanken zur Weihnachtsgeschichte  
*Jede\*r wählt eine Figur aus der Geschichte für sich aus und erzählt den anderen die Geschichte aus dieser Perspektive.*

oder

2) Gedanken zur Situation

*Impulsfragen für die Gedanken: Welches war mein schönstes Weihnachtsfest? Was ist mein größter Wunsch in diesem Jahr zu Weihnachten?*

**Lied: *Ich steh an deiner Krippen hier* EG 37**

1. Ich steh an deiner Krippen hier,  
o Jesu, du mein Leben;  
ich komme, bring und schenke dir,  
was du mir hast gegeben.  
Nimm hin, es ist mein Geist und Sinn,  
Herz, Seel und Mut, nimm alles hin  
und lass dir's wohlgefallen.

2. Da ich noch nicht geboren war,  
da bist du mir geboren  
und hast mich dir zu eigen gar,  
eh ich dich kannt, erkoren.  
Eh ich durch deine Hand gemacht,  
da hast du schon bei dir bedacht,  
wie du mein wolltest werden.

3. Ich lag in tiefster Todesnacht,  
du warest meine Sonne,  
die Sonne, die mir zugebracht  
Licht, Leben, Freud und Wonne.  
O Sonne, die das werte Licht  
des Glaubens in mir zugericht',  
wie schön sind deine Strahlen!

## Fürbitten

*Eine\*r:*

Gott, du hörst uns –  
in der Kirche, unterm Weihnachtsbaum,  
wo auch immer.

Das tut gut.

Vieles beschäftigt uns.

Dir legen wir es ans Herz.

Wir denken an unsere Lieben – nah und  
fern.

*Stille*

Wir denken an die Kranken - hier bei uns  
und in der ganzen Welt.

*Stille*

Wir denken an alle, die verunsichert sind  
und voller Sorgen.

*Stille*

Wir denken an uns selbst.

*Stille*

Gott, dir legen wir alle ans Herz.  
Durch dich gehören wir zusammen.  
Mit dir und miteinander verbunden beten  
wir:

*Alle:*

Unser Vater im Himmel ...

## Segen

*Alle öffnen die Hände.*

*Eine\*r oder alle sprechen:*

Gott, segne uns und behüte uns,  
lass dein Angesicht leuchten über uns und  
sei uns gnädig,  
erhebe dein Angesicht auf uns und schenke  
uns und aller Welt Frieden.

Amen

**Lied:** *O du fröhliche EG 44*

1. O du fröhliche, o du selige,  
gnadenbringende Weihnachtszeit!  
Welt ging verloren, Christ ist geboren:  
Freue, freue dich, o Christenheit!

2. O du fröhliche, o du selige,  
gnadenbringende Weihnachtszeit!  
Christ ist erschienen, uns zu versöhnen:  
Freue, freue dich, o Christenheit!

3. O du fröhliche, o du selige,  
gnadenbringende Weihnachtszeit!  
Himmlische Heere jauchzen dir Ehre:  
Freue, freue dich, o Christenheit!

